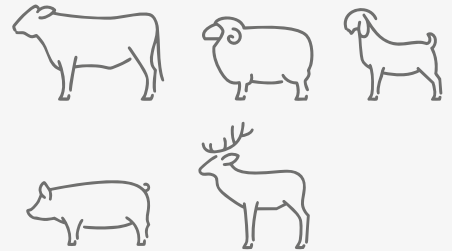


Maul- und Klauenseuche (MKS)

ERREGER

- Maul- und Klauenseuche-Virus

EMPFÄNGLICHE TIERARTEN



Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Wildschweine, Büffel, Wildwiederkäuer, Kamele, Flusspferde, Elefanten

ÜBERTRAGUNG

Hauptübertragungsweg ist der direkte Kontakt mit infizierten Tieren; Übertragung durch die Aufnahme von infizierten tierischen Produkten oder kontaminiertem Futter und durch den Kontakt mit kontaminierten Gegenständen, Fahrzeugen und Personen ist ebenfalls möglich. In seltenen Fällen können die Viren über den Wind verbreitet werden.

SYMPTOME

Bläschen und Läsionen im Maul, an den Zitzen und Klauen, Speichelfluss, Rückgang der Milchleistung, Fieber, Lahmheiten, Aborte und plötzlicher Tod bei Neugeborenen

AUSWIRKUNGEN

Tierleid durch schwere klinische Krankheitsverläufe, wirtschaftliche Auswirkungen durch Handelsbeschränkungen, Exportverbote und Bekämpfungskosten

MASSNAHMEN

Sperre des Bestandes, Keulung der empfänglichen Tiere, Reinigung und Desinfektion

BEI VERDACHT

Meldepflicht, jeder Verdacht ist dem Amtstierarzt / der Amtstierärztin zu melden

WIE SCHÜTZEN?

- Strenge Biosicherheitsmaßnahmen

Weiterführende Informationen:



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


Kofinanziert von der
Europäischen Union